



NEIN



ig-attraktiveswettingen.net

*Zum Budget 2020 von Wettingen und
zur Steuerfusserhöhung auf 100%*

Gemeindeabstimmung vom 9. Februar 2020

ig-attraktiveswettingen.net

Stellungnahme IG-AttraktivesWettingen zu den Ja-Stimmen

Es stimmt so nicht, dass der Schuldenabbau in einer Generation nur mit der Steuererhöhung geht!

Sobald die Gemeinde mehr Geld erhält, gibt sie auch mehr Geld aus! Das ist auch bei jeder Privatperson im normalen Leben auch zu betrachten. Wer mehr verdient, gibt auch mehr Geld aus. Der Spardruck muss erhöht werden. In jedem Budget sieht man Jahr für Jahr, dass die Gemeinde die Ausgaben IMMER erhöht. In den letzten Jahren kam nie ein Budget, wo man die Ausgaben gegenüber Vorjahr senken konnte. Es ist ein stetiger Steigerungslauf. Wir sagen STOPP! Wir müssen die verfehlte Ausgabenpolitik ändern. Wenn die Wettinger-Bevölkerung einem Kreditbegehren zustimmt, dann wird dieser Betrag als OBERSTES MAXIMUM angesehen. In unserer Gemeinde ist dies lediglich ein kleiner Leitfaden, weil die Kreditbegehren CHRONISCH überschritten werden. Dies zeigt auch der Fall des Tägi. Die Wettinger-Bevölkerung hat einem Kredit von ca. CHF 45 Mio. zugestimmt. Wir sind nun knapp über der Grenze von CHF 50 Mio. und kein Ende ist in Sicht. Es sind unsere Steuergelder, die da verschleudert werden! Wir sagen auch NEIN für einen Minikreislauf von CHF 1,8 Mio, weil es nicht bei diesen CHF 1,8 Mio, bleiben wird! Es wird geplant, die Steuern um 5% zu erhöhen und davon 4% in den Schuldenabbau zu investieren. Aus Kreisen der Befürworter sind bereits Aussagen gemacht worden, dass man wegen den «gebundenen Ausgaben» bereits im Jahre 2021 nicht mehr diese 4% in den Schuldenabbau investieren kann.

Es stimmt so nicht, dass die gebundenen Ausgaben 80% der Gesamtausgaben betragen!

Die meisten gebundenen Ausgaben werden vom Gemeinderat vorgeschlagen und vom Einwohnerrat bewilligt und es stimmt nicht, dass es hierbei um Vorgaben des Kantons handelt. Wenn zum Beispiel fünf neue Stellen beschlossen werden, die nicht bewilligt worden sind, werden sie automatisch als gebundene Ausgaben in Folgejahr dargestellt. Diese Stellen sind nicht vom Kanton vorgegeben worden!

Widersprüchliche Aussagen des Gemeinderats

Der Gemeinderat und Vizeammann Maibach hat in einem Interview im September 2019 gegenüber dem Badener Tagblatt gesagt, 1-2% der Steuererhöhung sei im Zusammenhang mit dem Tägi. Der Gemeinderat und Gemeindeammann Kuster bekräftigt in seiner Stellungnahme in der Limmatwelle vom 23. Januar 2020, dass die Steuererhöhung nichts mit dem Tägi zu tun hat. Was stimmt nun? Genau mit solchen Aussagen will man die Steuerzahler verunsichern und blenden! Dies lassen wir uns nicht mehr gefallen!

Wahlkampfparolen sind gut, wenn aber nichts fundiert dahinter steckt, dann bringen sie nichts! Deshalb NEIN zum Budget 2020 und zur Steuererhöhung auf 100%!

Weitere Informationen auf unserer Webseite: www.ig-attraktiveswettingen.net